

Landkreis Kassel

Seniorenbeirat

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 30.11.2017



Niederschrift

der 4. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates
(Wahlzeit 2016 - 2021)

am Mittwoch, 01.11.2017
von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Fürstenwald
Weimarer Str. 5
34379 Calden

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

TOP 2 Vorstellung der Angebote im Bereich Seniorinnen und Senioren in Calden

TOP 3 Ernährung im Alter; Referentin: Frau Elke Meyer; Hausfrauenverband Kassel e. V.

TOP 4 Bericht aus dem Vorstand

TOP 5 Bericht aus der LSVH

TOP 6 Vorschläge zur Wahl der/ des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden der LSVH

TOP 7 Verschiedenes

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Heusner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Kreissenorenbeiratsmitglieder, den Bürgermeister der Gemeinde Calden, Herrn Mackewitz, die Geschäftsführerin Frau Tietz, Frau Steuber, verantwortlich für das Protokoll, Herrn Kilian, kommissarischer Fachbereichsleiter des Fachbereichs Soziales Landkreis Kassel und Frau Engelke vom Seniorenbeirat der Stadt Kassel.

Er entschuldigt die Referentin, Frau Meyer vom Hausfrauenverband Kassel e. V. und gibt bekannt, dass stattdessen Frau Brosig und Frau Hayn vom Altenberatungszentrum Hofgeismar über ihr neues Projekt „Bürgerhilfe“ berichten werden.

Anschließend bittet Herr Heusner um eine Schweigeminute für die in diesem Jahr verstorbenen ehemaligen Kreissenorenbeiratsmitglieder Herrn Peperkorn (Ahnatal) und Herrn Bertram (Espenau).

Danach gibt er das Wort an Herrn Bürgermeister Mackewitz.

TOP 2 Vorstellung der Angebote im Bereich Seniorinnen und Senioren in Calden

Herr Mackewitz heißt alle Anwesenden willkommen und stellt anschließend die Angebote für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Calden vor. Er berichtet über die Aktivitäten der Werkhilfe Calden e.V. und die enge Verzahnung zwischen dessen Vorsitzenden Herrn Olbricht und der Gemeinde Calden. Er betont dabei jedoch auch, dass nicht für alle Vorhaben des Vereins von Seiten der Gemeinde grünes Licht gegeben werden kann.

Weiterhin berichtet er über den geplanten Bau eines Seniorenpflegeheimes an der Flugplatzstraße. Dort soll eine Einrichtung mit 60 Pflegeplätzen und dem Angebot von „Betreutem Wohnen“ geschaffen werden.

Als weiteren Schwerpunkt seiner Arbeit für Seniorinnen und Senioren sieht Herr Mackewitz in der Schaffung von Barrierefreiheit. So wurde jüngst das Bürgerhaus nach diesen Gesichtspunkten umgebaut und weitere Maßnahmen am Sportplatz, dem Rathaus und im Dorfgemeinschaftshaus Westuffeln durchgeführt. Viele Arbeiten in diesem Zusammenhang erfolgen in Eigenleistung, jedoch mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde.

Im Zusammenhang mit dem in Zukunft zu erwartenden Ärztemangel, sieht Herr Mackewitz in einem Ärztehaus einen Lösungsansatz. Er hofft, damit eher junge Ärzte anlocken zu können. Denn von den drei in Calden befindlichen Arztpraxen hat eine bereits geschlossen und für die Zweite wird versucht, einen Nachfolger zu finden. Die dafür notwendigen Rahmenbedingungen, wie z.B. eine gute örtliche Infrastruktur, sind in der Kerngemeinde Calden mit rund 3.000 Einwohnern gegeben. Die Gesamteinwohnerzahl Caldens beträgt 7 800; hinzukommen die in der Gemeinde lebenden Flüchtlinge. Momentan existieren 600 angemeldete Gewerbebetriebe.

Herr Heusner bedankt sich für die Ausführungen und gibt das Wort an Frau Brosig und Frau Hayn weiter.

TOP 3 Ernährung im Alter; Referentin: Frau Elke Meyer; Hausfrauenverband Kassel e. V.

Auf Grund einer Erkrankung der Referentin konnte der Tagesordnungspunkt nicht behandelt werden. Stattdessen erfolgt ein Beitrag, der unter dem TOP 7 Verschiedenes geplant war.

Frau Brosig und Frau Hayn vom AltenBeratungsCentrum Hofgeismar (Träger: Diakonisches Werk Region Kassel, Diakoniestation im Ev. Kirchenkreis Hofgeismar e.V., Ev. Altenhilfe Hofgeismar Gesundbrunnen e. V., ASB Kassel-Nordhessen e. V.) stellen ihr Projekt „Bürgerhilfe“ vor. (Anlage 1)

Anschließend beantworten sie durch den Vortrag entstandene Fragen der Kreissenorenbeiratsmitglieder und bedanken sich für deren Aufmerksamkeit.

Herr Heusner bedankt sich bei Frau Brosig und Frau Hayn und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

TOP 4 Bericht aus dem Vorstand

Herr Heusner berichtet von einem am 31.01.2017 stattgefundenen Gespräch mit Frau Kepper vom NVV. Ansinnen des Treffens war seinerzeit, bei Abgabe des Führerscheines ab 75 Jahre Vergünstigungen (z.B. kostenlose Nutzung des NVV oder eine Seniorenkarte nur für das KasselPlus-Gebiet) zu erhalten. Im Antwortschreiben des NVV vom 09.08.2017 heißt es, dass dies erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen für den NVV hätte und insofern diesem Wunsch nicht entsprochen werden kann. Das preisgünstige Diakonieticket (Anlage 2) ist nur für Empfänger von Sozialleistungen erhältlich und bietet somit nicht für alle eine Alternative. Abschließend merkt Herr Heusner an, dass in vielen Ländern z. B. Polen, die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln für ältere Menschen ab 70 Jahren kostenlos ist.

Des Weiteren gibt Herr Heusner bekannt, dass zusätzliche Fortbildungen für bereits geschulte Sicherheitsberater erfolgten und gibt Hinweise der Polizei zu Enkeltrick, Schockanrufe, falsche Polizisten, Betrüger am Telefon, sogenannte Energieberater etc. weiter. Er weist auf das Beratungsangebot im Polizeiladen (Öffnungszeiten: Mo-Fr. von 10-17 Uhr, Telefon: 0561/17171) hin.

Ferner weist Herr Heusner auf eine Pressemitteilung der BAGSO 11/2017 vom 12.09.2017 hin, dass Preisschilder lesbar und verständlich sein müssen. Er bittet die Veröffentlichung in den Mitteilungsblätter zu veranlassen. (Anlage 3)

Hinsichtlich der Patientenverfügungen führt er aus, dass es dazu ein weiteres Urteil vom BGH vom 08.02.2017 (AZ: XII ZB 604/15) gab und betont erneut die Notwendigkeit einer möglichst detaillierten Verfügung.

Weiterhin berichtet Herr Heusner über einen Artikel in der HNA vom 20.10.2017 zur Diskriminierung Älterer z. B. durch zu kleine Preisschilder, schwer zu öffnende Verpackungen, höhere Tarife bei Kfz.-Versicherungen und „Nuschel-TV“.

Zum Abschluss berichtet er, dass ab 2018 Empfänger von Grundsicherungsleistungen 100 EURO aus einer freiwilligen Altersvorsorge (z.B. Riester-Rente) zusätzlich zur Grundsicherung behalten dürfen.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung gewährt Herr Schröder, Kreissenorenbeiratsmitglied der Gemeinde Grebenstein, einen kurzen theoretischen und praktischen Einblick in die Konzentrationsübungen Chi-Gong.

Anschließend gibt Herr Heusner das Wort an Frau Engelke und Herrn Sernal.

TOP 5 Bericht aus der LSVH

Frau Engelke, Seniorenbeirat der Stadt Kassel und zweite Vorsitzende der Landessenorenvertretung Hessen, berichtet, dass die Landesregierung Geld für Schulungen der Seniorenvertretungen zur Verfügung stellt. Weiter gibt sie die Auskunft, dass in 2018 die Deutsche Seniorenvertretung in Dortmund und die internationale Vertretung der Senioren in Magdeburg tagen werden. Sie erwähnt, dass die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit immer auch mit eigenen Kosten verbunden ist, da gewährte Pauschalbeträge nicht zur Kostendeckung ausreichen. Das ist auch ein Grund dafür, dass sich weniger Menschen engagieren. Auch sie kommt auf das Thema kundenfreundliche Geschäfte und Diskriminierung Älterer zurück.

Herr Sernal ergänzt, dass die Mitgliederversammlung der LSVH am 16.04.2018 in Gießen stattfindet. Ein TOP wird die Wahl des Vorstands sein. Auf Nachfrage gibt er bekannt, dass er am 04.10.2017 in den Wahlausschuss gewählt wurde und von daher nicht für den LSVH-Vorstand kandidieren kann.

Herr Heusner bedankt sich für die Ausführung und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

TOP 6 Vorschläge zur Wahl der/ des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden der LSVH

Herr Heusner erklärt, dass sich Herr Steffek in der Vorstandssitzung am 20.09.2017 bereit erklärt hat, sich für die Wahl eines zweiten Stellvertreters der LSVH aufstellen zu lassen. Im weiteren Verlauf der Sitzung kam allerdings die Überlegung auf, generell ein Mitglied der Seniorenvertretung für den nördlichen Bereich als Beisitzer des Vorstandes der LSVH kandidieren zu lassen. Hierfür wurde Herr Klaus Steffek aus Lohfelden in Abwesenheit als Kandidat und Herr Wilfried Apel aus Vellmar als Ersatzkandidat vorgeschlagen. Beide Vorgeschlagenen wurden von den anwesenden Beiratsmitgliedern per Handzeichen gewählt. Herr Klaus Steffek wurde mit zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen gewählt und Herr Wilfried Apel einstimmig. Da Herr Klaus Steffek sich mit der Wahl einverstanden erklärt hat, wurde er der LSVH als Kandidat für die Beisitzer-Wahl gemeldet.

TOP 7 Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Kreissenorenbeirates findet am 14.03.2018 in Fuldataal statt.

Horst Heusner
Vorsitzender

Karin Tietz
Geschäftsführerin

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

Anwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Wilfried Apel		
Wilfried Aßhauer		
Georg Conrad		
Giselher Dietrich		
Gottfried Grebe		
Manfred Hamel		
Horst Heusner		
Friedhelm Höhle		
Wilhelm Kniffert		
Wolfgang Martensen		
Wolfram Meibaum		
Walter Reitze		
Adolf Roß		
Herbert Schröder		
Erich-Wilhelm Schubert		
Peter Schümann		
Hans-Joachim Sernal		
Hanne Weifenbach		
Ellen Weis		
Ernst Werner		

Verwaltung

Karin Tietz		
-------------	--	--

Helga Engelke		
Jochen Kilian		

Abwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Nicola Capozzolo	IWG	
Willi Dettmar		
Reinhard Fehr		
Karl- Heinz Forster		
Gerhard Lücke		
Ruth Nußbeck		
Konrad Ochse		
Helmut Pfaff		
Monika Seifert		
Klaus Steffek		